

SCA-Surfschulung

Trapezsurfen

Beim Surfen unterscheidet man die Verdrängerfahrt und das Surfen im Gleiten. Bei mehr Wind ist eigentlich jeder Surfer im Gleiten. Aber erst ab 3 Bft. wird das Trapez gebraucht.

Korrekte Position der Trapezampen:

Halte das Segel (Hände in schulterbreitem Abstand) in den Wind und versuche in beiden Händen gleich viel Druck zu spüren. Der Trapezampen wird nun zwischen den Händen, in einem Abstand von ca. zwei Faustbreiten, am Gabelbaum befestigt.

Die Länge der Trapezampen soll, vom Gabelbaum gemessen, ca. die Distanz vom Ellbogen bis zum Handgelenk betragen.

Nun übe ersteinmal an Land das Ein- und Aushängen.

Dabei geht der Tampen zum Trapez und nicht das Trapez zum Tampen.

Dazu das Segel mit Schwung zum Körper ziehen und leicht auf die Zehenspitzen gehen. Den Druck abfangen indem Du Dich mit dem Körper dagegen lehnst.

Zum Aushängen einfach auf die Zehenspitzen stellen. Der Tampen fällt von selbst herunter.

Du solltest an Land solange üben bis Du Dich ohne hinzuschauen einhängen kannst. Auf dem Wasser führt der Blick beim Einhängen meist zu ungewollten Kursänderungen.

Nun geht's aufs Wasser

Hänge Dich nach einem geglücktem Beachstart ein. Dein Körpergewicht soll über das Trapez den Segeldruck abfangen und auf den Mastfuß weiterleiten. Dabei wird das Board schneller und der Segeldruck läßt deutlich nach.

Hinweis:

Um das Rigg reaktionsschneller zu machen, können die Tampen enger gesetzt, also in einem Abstand von weniger als zwei Faustbreiten fixiert werden. Breitere Tampen machen das Rigg stabiler aber weniger reaktionsschnell.